

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 3.

Dresden, am 18. November

1885.

Dritte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 17. November 1885.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 43—45. — Entschuldigung. — Allgemeine Vorberathung über die königl. Decrete und zwar a) einen Nachtrag zu dem ordentl. Staatshaushaltsetat und dem Finanzgeseze auf die Jahre 1884/85; b) Neubauten in dem Thierarzneischulgrundstück, und c) Herstellungen im Entbindungsinstitute betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr Vormittags in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherr von Rönnert, der Herren königl. Commissare Geh. Räte Heymann, von Charpentier und Jäppelt, geh. Regierungsrath Schmiedel und geh. Finanzrath Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 76 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Sitzung ist eröffnet! Wir vernehmen zunächst den Vortrag aus der Registrande. Der Herr Secretär wird denselben erstatten.

(Nr. 43.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 13. November 1885, die Motivirung der zu Titel 30, Cap. 70 für die Finanzperiode 1883/84 etatisirten Nachpostulate betreffend.

Präsident Dr. Haberkorn: Kommt an die Finanzdeputation A.

(Nr. 44.) Der Stadtrath zu Limbach, Hofmann, überreicht 130 Exemplare seiner Petition um Erbauung einer normalspurigen Secundäranschlußbahn von Wittgensdorf-Limbach an die Reichenbach-Chemnitz-Dresdner Eisenbahn.

Präsident Dr. Haberkorn: Die Vertheilung wird erfolgen.

(Nr. 45.) Das königl. Ministerium des Innern übersendet 85 Druckexemplare der Erziehungsergebnisse bei den Anstalten Bräunsdorf und Großhennersdorf aus den Jahren 1856 bis mit 1884 zur Vertheilung an die Kammermitglieder.

Präsident Dr. Haberkorn: Auch diese Berichte werden vertheilt werden.

Für die heutige Sitzung läßt sich dringender Geschäfte wegen der Abg. Philipp entschuldigen.

Wir können nunmehr zur Tagesordnung übergehen und zwar zum ersten Gegenstand: „Allgemeine Vorberathung über das königl. Decret, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushaltsetat und dem Finanzgeseze auf die Jahre 1884/85 betreffend.“

(Königl. Decret nebst Anfügen, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 3.)

Nach früheren Vorgängen ist dieses Decret der Finanzdeputation A überwiesen worden. Begehrt Jemand das Wort? — Der Herr Abg. Jungnickel!

Abg. Jungnickel: Obgleich der Volkvertretung die Aufgabe zufällt, genau zu prüfen, ob das von der Staatsregierung auf die vergangene Finanzperiode aufgestellte Budget genau innegehalten worden ist, so halte ich doch aber dafür, daß bei der Prüfung der Ausgabe-posten im aufgestellten Budget nicht so stricte und so peinlich zu Werke gegangen und ein zu strenger Maßstab angelegt werde, weil doch möglicher Weise und unter Umständen, wenn die Staatsregierung nothwendige Bauten unterlassen hätte, die doch wesentlich im Interesse des Staates und der Staatsangehörigen erforderlich gewesen sein dürften und bedenkliche Nachtheile im Gefolge gehabt hätten, der Staatsregierung in dieser Beziehung kein Vorwurf gemacht werden kann, namentlich nicht in den Fällen, wo Gefahr im Verzuge gewesen ist. Und dies ist meiner Ansicht nach namentlich beim Brückenbau der Fall! Meine Herren! Ich bin überhaupt der Meinung, daß bei den vielen Eisenbahnen, die unser Sachsenland durchkreuzen, auch dafür Sorge